

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüge keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizelle Rpfg. 20,
die 60 mm breite Reklameseite Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklameseite
Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 10 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inserten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 331.

Donnerstag, 27. November 1930.

64. Jahrgang.

Die deutsche Rodelmeisterschaft.

Austragung in Wiesbaden.

Der Deutsche Rodelbund, der bisher seine Bundesmeisterschaft an den bekannten Winter-sportplätzen Oberschlesiens, Thüringens, Bayerns und des Schwarzwaldes zum Austrag brachte, hat für diesen Winter die Wintersportabteilung des S. C. W. 1911 mit der Austragung der Deutschen Rodelmeisterschaft beauftragt.

Die Deutsche Rodelmeisterschaft soll
am 25. Januar 1931 auf der Rodelbahn
„Hohe Wurzel“

ausgetragen werden. Es ist für alle dem D. R. B. angeschlossenen Vereine Ehrensache, bei dieser Meisterschaft mit ihren besten Kämpfern vertreten zu sein.

Die Rennstrecke ist 1600 m lang, hat 12 Prozent Durchschnittsgefälle, weist verschiedene kleinere und drei grosse, überhöhte Kurven auf, und stellt somit gewisse Anforderungen an die Rodler in bezug auf Fahrkunst und Übung. Die gesamte Anlage ist als mustergültig anzusehen, sportlich vorschriftsmässig und landschaftlich durch die stets wechselnden Ausblicke auf die Stadt und den Rhein von unvergleichlicher Schönheit.

Jedenfalls verspricht diese wintersportliche Veranstaltung sehr interessant zu werden. Für die Zuschauer ist reichlich Gelegenheit geboten, von der grossen „Wasserkurve“ aus das Rennen zu beobachten.

Die ideale Rodelbahn und unsere so schöne Weltstadt werden eine grosse Anziehungskraft ausüben, und bestimmt zahlreiche Sportsleute aus allen Bezirken Deutschlands, Österreichs und der Tschechoslowakei (Deutschböhmen) zum frohen Wettkampf herbeiführen.

Aus dem Kurhaus.

Katharina von Kardorff-Oheimb

pricht morgen Freitag 20 Uhr im kleinen Saale über das Thema: „Die schwierigen Jahre des Mannes und die heiligen Jahre der Frau“.

Der Gesellschaftsspaziergang

morgen Freitag führt zur Fischzucht. Treffpunkt 4.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr; Kurhaus 16 und 20 Uhr.
(Programm umseitig).

Kurhaus: 16.30—18.30 Uhr Tanz-Tee.

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Vasantasena“.

Kleines Haus: 20 Uhr: „Geschäft mit Amerika“.

(Programme umseitig).

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 11—13 und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.

Spiel: Im Kurhaus 17 bis 19 Uhr, ab 21 Uhr.

Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg-ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Bahnhof Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Samstags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag, Sonntag).

Winerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich.

Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. — Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Fortdauer des bewölkten und zu Regen neigenden Wetters. Temperaturen für die Jahreszeit zu hoch. Westliche bis südliche Winde.

Bernard Etté spielt auf.

Samstag ist Bernard Etté mit seiner berühmten Künstlerkapelle zu einem einmaligen Gastspiel verpflichtet. Es erübrigt sich, über diese auch hier so bekannte Kapelle viele Worte zu schreiben. Etté ist immer ein Erfolg. Nachmittags wird er um 16 Uhr zum Kaffeekonzert spielen, während er dem um 21 Uhr beginnenden Gesellschafts-Abend durch seine Tanz-Musik den richtigen Glanz geben wird.

Das Konzert des Männergesangsvereins

mit dem städtischen Kurorehester unter Leitung von Kapellmeister Heinz Berthold, Mainz, und unter solistischer Mitwirkung von Else Mare, Berlin (Sopran), Paul Lohmann, Berlin (Tenor), findet am Montag, den 1. Dezember, statt.

Engländer bewundern deutsche Gastfreundschaft.

RDV. Aus vielen Orten — auch aus Wiesbaden — wurde während dieses Sommers berichtet, dass der Besuch aus England stärker als sonst gewesen sei. Zahlreiche Artikel und Notizen in der englischen Presse bezeugen, dass die Engländer Deutschland als Reiseland neu entdeckt haben. Gefällt es ihnen bei uns? — Antwort auf diese Frage geben viele freiwillige Äusserungen englischer Deutschlandbesucher selbst. In der Ausgabe der „Times“ vom 9. Oktober d. J. findet sich z. B. ein interessanter Brief von Mr. J. A. K. Martyn, Mitglied des „Argonauts Club“ (Harrow School). Darin heisst es u. a.: „Ich komme gerade von einer 16tägigen Reise durch Deutschland zurück, die ich mit dem Argonauts Club machte. Wir besuchten Frankfurt a. M., Wiesbaden, Stuttgart, München, Bonn und Köln. In Frankfurt, Stuttgart und Köln waren wir Gäste dortiger Bürgerfamilien, und diese taten alles, was nur irgend möglich war, um unseren Besuch lohnend für uns zu gestalten. Man nahm uns überall so freundlich auf, dass wir in drei Städten länger als beabsichtigt geblieben sind. Ich finde, dass so

deutliche Beweise deutscher Gastfreundschaft,

wie wir sie erlebten, so weit als nur möglich bekannt werden sollten!“ Und in das Gästebuch des Hotels „Feldberger Hof“, auf dem höchsten Berg des Schwarzwaldes, schrieb Lucy Whitaker die „Head Mistress“ der „High School for Girls, Gloucester“, die mit 46 jungen Mädchen fünf Tage hier verlebte: „Wir hatten wundervolle Ferien hier und fahren mit den glücklichsten Erinnerungen an all die Freundlichkeit und Gastlichkeit, die uns umgibt, nach Hause. Wir denken, bald wiederzukommen. Auf Wiedersehen!“ Die beiden letzten Worte sind in deutscher Sprache geschrieben . . .

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— Das Kolisch-Quartett spielt im „Verein der Künstler und Kunstfreunde“. Das vierte Konzert am Dienstag, den 2. Dezember, 19.30 Uhr im Kasino, wird sich zu einem besonderen künstlerischen Ereignis gestalten. Es tritt das 1922 gegründete, inzwischen zu Weltruf gelangte „Kolisch-Quartett“ auf, das insbesondere auf den grossen (Fortsetzung Seite 3.)

Florian Wunderlichs Fahrt ins Glück.

Von Peter Prior.

(Nachdruck verboten.)

„Mit den fünfzig Dollar, die dem Brief beiliegen und unterwegs hoffentlich nicht den Weg in andere Taschen finden, mach' Dir einige gute Tage!“ So stand in dem Briefe, den Florian Wunderlich von seinem Bruder aus New York erhalten hatte. Und im Briefe selbst lag ein schmutziger und zerknitterter Geldschein. Ein Leichtsinns war es, so viel Geld so leichtfertig zu behandeln. Mit klopfendem Herzen hatte Florian Wunderlich den Schein auf der Bank vor. Er konnte ja falsch sein. Der Bruder liebte immer solche Scherze. Aber der Beamte zählte prompt Geld, viel Geld hin in guter deutscher Fährung, glatt und ungebraucht, über zweihundert Mark!

Seiner Frau hatte Wunderlich kein Wort gesagt von dem Schatz, der ihm unvermutet zugeflossen war. Sie hatte bereits ihr Wirtschaftsgeld, und sie wollte nicht verwöhnt werden. Und dann sollte sich Wunderlich mit dem Geld einige gute Tage machen. So war es bestimmt. Und so nahm

Wunderlich bei seinem Direktor drei Tage Urlaub, schwindelte seiner Frau eine wichtige Geschäftsreise vor und wanderte frühmorgens zum Bahnhof. Wunderlich leistete sich eine Kanne Kaffee, ass Kuchen dazu und rauchte eine teure Zigarre. Dann fuhr er mit dem Zuge drei Stationen weiter und stieg aus. Kaufte sich in einem Laden einen Stock und spazierte die Landstrasse weiter. Das Wetter war neblig und rau. Krähen segelten in der Luft, auf den Feldern zogen Ochsen die Pflüge, immer ein Pflug hinter dem anderen. Es roch nach Erde und Natur. Weithin erstreckte sich die Strasse. Florian Wunderlich erinnerte sich an seine Wanderjahre, in denen

(Fortsetzung Seite 2.)

Aus Wiesbadener Hotels.



Hotel „Kaiserhof“ Speisesaal.

Stadthalle-Restaurant Mainz a. Rh.

Grösste Rheinterrassen

Täglich KÜNSTLER-KONZERTE

Restaurateur: Jos. Doerr

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 27. November 1930.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zur Oper „Stradella“ . . . F. v. Flotow
2. Morgenlied Fr. Schubert
3. Papageno Polka J. Stasny
4. Fantasie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ . . . G. Rossini
5. In lauschiger Nacht, Walzer . . . C. Ziehrer
6. Mit frohem Mut, Marsch A. Hahn

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zur Oper „Die weisse Dame“ . . . A. Boieldieu
2. I. Finale aus der Oper „Die Regimentstochter“ . . . G. Donizetti
3. Rondo H. Kaun
4. Juristenballtänze, Walzer Joh. Strauss
5. Die Hebriden, Ouvertüre F. Mendelssohn
6. Sphärenmusik A. Rubinstein
7. Fantasie aus der Oper „Oberon“ . . . C. M. v. Weber

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

16.30—18.30 Uhr

Tanz-Tee

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zur Oper „Hans Heiling“ . . . H. Marschner
2. Les millions d'Arlequin, Ballettmusik . . . R. Drigo
3. Valse triste J. Sibelius
4. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ . . . G. Verdi
5. a) Ases Tod, b) Antras Tanz, aus „Peer Gynt“ E. Grieg
6. Ouvertüre im italienischen Stil F. Schubert
7. Fantasie aus der Oper „Robert der Teufel“ . . . G. Meyerbeer

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

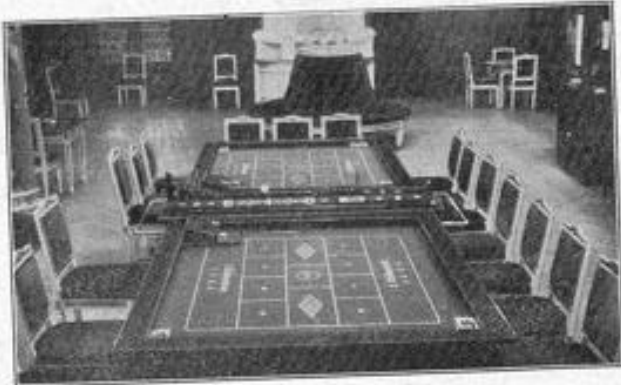
Wochenübersicht

Freitag, den 28. November:

- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: **Konzert.**
20 Uhr im kleinen Saale: Kath. von Kardorff-Oheimb „Die heiligen Jahre der Frau und die schwierigen Jahre des Mannes“.

Samstag, den 29. November:

- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
Gastspiel **Bernard Etté** mit seiner Künstler-Kapelle.
16 Uhr: **Kaffee-Konzert.**
21 Uhr: **Gesellschafts-Abend.**



Das interessante Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.
Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Donnerstag, den 27. November 1930.

284. Vorstellung.

12. Vorstellung.

Stammreihe C.

Vasantasena.

Oper in 2 Akten (7 Bilder) nach dem Buch von Lion Feuchtwanger.

Musik von Hugo Herrmann.

Musikalische Leitung: Erich Böhlke.

Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:

- Vasantasena Grete Reinhard
Tscharudatta Eyvind Laholm
Maitreja, Tscharudattas Freund . . . Adolf Harbich
Prinz Samsthanaka, Schwager des Königs C. Schmitt-Walter
Hofmeister des Prinzen Heinrich Hölzlin
Madanika, Dienerin Vasantasenas . . . Ina Gerheim
Sarvilaka, Liebhaber der Madanika . . . Josef Moseler
Radanika, Dienerin Tscharudattas . . . Lilly Haas
Bader und Bettelmonch Heinrich Schorn
Karnapuraka, Diener Vasantasenas . . . Gottl. Zeithammer
Richter Alex. Nosalewicz
Viraka, Hauptmann der Königswache . . . Zdenko Zirnner
1. Wache Robert Steel
2. Wache Nic. Geisse-Winkel
3. Wache Fritz Mechler

Arjaka, vom Volk zum König auserwählter Hirte Ernst Ziegler
Rohasena, Sohnlein Tscharudattas Mia Reinhardt
Gruppen und Chöre: Spieler, Ausrüfer, Henker, Bajadere, Bastarden.

Chöre: Richard Tanner. Tänze: Ritta Rokst.

Bühnenbild: Gustav Singer.

Kostüme nach Entwürfen von Kurt Palm-Berlin, angefertigt in den Werkstätten des Staatstheaters unter Leitung von Theo Lankers.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22 Uhr.

Freitag, den 28. Nov.: Stammreihe E. 11. Vorstellung:
Neu einstudiert:
Peer Gynt. Anfang 19 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Donnerstag, den 27. November 1930.

273. Vorstellung.

12. Vorstellung.

Stammreihe IV.

Geschäft mit Amerika.

Lustspiel in 3 Akten von Paul Frank und Ludwig Hirschfeld.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

- Paul Frohner Paul Breitkopf
Clary, seine Frau Trude Wessely
J. Th. Hanyman Kurt Sellnick
Alma Wiesinger Olly Heidenreich
Franzi Herta Ritter
Diener Edmund Kossog

Bühnenbild: Friedrich Schlein.

Anfang 20 Uhr.

Ende gegen 21.45 Uhr.

Freitag, den 28. Nov.: Bei aufgehob. Stammkarten:
Einmal Tanzabend. Neuklassischer Bewegungsschor:
Lotte Neelsen. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge
mit Kur-Autobussen und Postautos.

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Donnerstag:			
Heidelberg	12.00	9.30	18.30
Schloss Hansenberg	4.00	14.00	18.00
Kloster Eberbach	4.00	14.00	18.00
Täglich:			
Rund um Wiesbaden.	2.50	10.00	12.30
	2.50	14.30	17.00

Belegen der Plätze durch: **Autobüro-Zentrale**, Kolonnenstrasse, Tel. 28001 u. 28000; **Lloyd-Reisebüro**, Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28000; **Born**, J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel. 25865; **Born & Schottenfels**, Webergasse 3, Tel. 25580 u. 25581; **Thos. Cook & Son**, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28921; **Hamburg**, Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 25404 u. 25405; **L. Rettenmayer**, Kaiser Friedrich-Platz 2, Tel. 27342; **J. Schottenfels & Co.**, Theaterkolonnade 29—31 u. 33—35, Tel. 27224; **August Engel**, Filiale Ring, Tel. 27777; **Alex. Fromholz**, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel, Tel. 26108; **E. Rapp**, Taunusstrasse 9 gegenüber Haupteingang vom Kochbrunnen, Tel. 24893; **Zigarrengeschäft Witte**, Lahnstrasse 2, Tel. 25312.

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien
Hypotheken
Vermietungen
Bauplätze

Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruthe
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

er mit hungrigem Magen stundenlang gelaufen war, bis ihm ein Meister etwas zu essen gab. Er marschierte durch ein Dorf, durch ein zweites und ein drittes. Kehrt ein, liess sich ein gutes Frühstück geben. Dann lag er zwei Stunden im Walde. Und als es dunkelte, langte er in der Stadt an, in einer kleinen Stadt. Im Gastzimmer des Hotels, in dem er zur Nacht blieb, sassen ehrsame Handwerker am Stammtische. Zwei Polizeibeamte fanden sich ein. Man spielte Skat. Wunderlich sass abseits, und es kam ihm vor, als ob er niemals ein Heim besessen hätte, sondern immer noch in der Fremde umherstrolchte mit zerrissenem Wams und durchgelaufenen Schuhen. Bald ging er zu Bett.

Der nächste Tag brachte Sonnenschein, den Sonnenschein des Winterbeginns. Die Gegend wurde hügelig. Der Wald reichte herab bis zur Strasse, die Florian Wunderlich dahinwanderte. Die Telegraphenstangen am Rande der Strasse sangen das ihm aus der Jugend wohlbekannte Lied vom Wandern. Er legte, wie einst, sein Ohr an eine Stange und hörte das Brausen. Ein Stromer lagerte im Strassengraben, zog die Mütze. Florian Wunderlich wollte sich mit ihm in ein Gespräch einlassen. Aber er fand den Mut nicht dazu, obwohl er selbst vor vielen Jahren im Strassengraben gelagert und die Mütze gezogen hatte, wenn ein gutgekleideter Mensch vorbeiging. Florian Wunderlich kehrte in einem Gasthofe ein. Viehhändler sassen dort und handelten. Sie tranken Wein. Wunderlich studierte die Weinkarte. Er sollte

sich doch einige gute Tage machen! Gehörte da nicht Wein dazu? Womöglich Sekt? Und feines Essen: Rebhühner, Fasanen oder Hasenrücken? Er konnte es sich ja leisten. Hatte kaum zehn oder elf Mark ausgegeben. Aber niemand beachtete ihn; traurig verlief sein zweiter Abend im Wunderlande der Freiheit. Und nachts fasste Wunderlich den Entschluss, am dritten und letzten Tage alles Versäumte nachzuholen. Erinnerungen zu sammeln für die kommenden Jahre voll Arbeit und bescheidenem Dasein, bis wieder einmal Geld aus Amerika kam. Etwas mehr, damit er seine Familie teilnehmen lassen könnte an der Fahrt in das Glück.

Am Morgen des dritten Tages ärgerte sich Florian Wunderlich, dass er keinen Wein getrunken hatte; und als er in eine Stadt kam, kehrte er in einem feinen Restaurant ein. Zuvor hatte er sich aber seine Schuhe putzen lassen und sich einen neuen Stehkragen gekauft. Mit einem leichten Schwips lustwandelte er dann durch die Strassen, kaufte Schokolade für seine Frau und seine vier Kinder, kehrte wieder ein, zählte sein Geld und fand, dass er erst gegen fünfzig Mark ausgegeben hatte. Wo er doch weit über zweihundert Mark besessen hatte und sich drei gute Tage machen sollte. Sein Geld nahm kein Ende. Und er hatte doch endlich Wein getrunken. Und zwei jungen Dingen zugewinkt. Dann auch einem alten Bettler fünfzig Pfennig geschenkt! —

Abends gegen acht Uhr befand sich Florian Wunderlich am Bahnhof. Die drei Tage waren um, es hiess zurückkehren. Und merkwürdig! Jetzt hatte er erst Lust zum Wandern und Geldausgeben verspürt. Hatte er es doch nachmittags fertiggebracht, in einer Kneipe fünf Mark zu vertrinken und zu verspielen! —

„Ich bin es!“ rief er, als seine Frau bei seiner Ankunft zu Hause aus dem Fenster blickte und freundlich winkte. Neben ihr drängte der Blondkopf Fritz seinen Kopf aus dem Fenster, und aus ihren Betten riefen Waldemar, Ida und Hans: „Der Papa kommt!“

„Hier, hundert Mark!“ sagte Florian Wunderlich und legte den Schein auf den Tisch unter die Lampe. „Habe durch ein gutes Geschäft das Geld verdient. Macht euch alle davon einige gute Tage!“ Und so alle lachten und freuten sich über das viele, viele Geld.

„Ist es zu Hause nicht auch schön?“ fragte Frau Wunderlich.

„Gewiss!“ sagte Florian Wunderlich. „Aber immerhin, wir haben Wein getrunken und Hasenbraten gegessen und ganz vornehm gelebt.“

Frau Wunderlich sagte gar nichts. Sie hatte ja den Brief des Bruders gefunden, den Florian natürlich in der Eile, drei glückliche Tage zu verleben, verloren hatte.

Kurverwaltung

Jeden Dienstag
Gesellschaft
in die nähere
unter sachl.
Beteiligungsgel.
Treffpunkt: 1.
de
Die Spaziergänge
Witterung un

Platz
FRIEDRICH
Dienst

Für unsere Mär



Die neuen deutsh

Jeder Bes

versieht si
Wiesba
Kochbru
und
gegen Katar
Verschleimu
Darm- und



Preis: Quell

Pastil

Am Kochbrunnen

Kaiser-Friedrich-B

gasse 3 und in

Musikfesten in

Siena sensation

Vortrag gelang

(Köchel 158) un

Das Schuberts

rücksichtslos

Musikschutzverb

treten. Vorverk

kannten anderen

— Der Walze

Neelsen finde

Haus statt. Aus

seien u. a. folg

Walzer, Tragi

Grotesker Walz

strahlen usw.

— „Peer Gynt

jähriger Pause

phantastisches

Musik von Grie

Herbert Dirmos

Damen Wessely

und die Herr

Kleinert. Der V

führungen begin

Das Neue

— Bekannte

Primavera“ W

Ernst Ziegler
ia Reinhardt
er, Bajaderen.
Rokst.

in, angefertigt
Leitung von
nach 22 Uhr.
Vorstellung:

aden

930.
ammreihe IV.

nk und

Paul Breittkopf
Trude Wessely
Kurt Sellnick
Hly Heidenreich
Herta Ritter
Edmund Kossog
n.

egen 21.45 Uhr.
mkarten:
Bewegungsschor:

üge
Postautos.

Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
--------------------	---------------------

9.30	18.30
14.00	18.00
14.00	18.00
10.00	12.30
14.30	17.00

rale, Kolonnade
Lloyd-Reisebüro
Tel. 25865; Born
25580 u. 25581;
28921; Hamburg
Tel. 25404 u. 25405;
2, Tel. 27242;
29-31 u. 33-35
Tel. 27777; Alex
Hotel, Tel. 26108;
Hauptingang vom
Hof Witte, Lahn-

ch
-Ruthe
lschaft

nd sich Florian
Tage waren un-
dig! Jetzt hatte
Mausegaren ver-
fertiggebracht,
ken und zu vor-

Frau bei seiner
ter blickte und
e der Blondkopf
, und aus ihrem
ans: „Der Papa
rian Wunderlich
unter die Lampe
s Geld verdient.
Tage!“ Und sie
das viele, viele

ön?“ fragte Frau
nderlich. „Aber
ken und Hasen-
m gelebt. Ganz

hts. Sie hatte ja
en Florian natü-
lage zu verliehen.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 35
Dienstag und Freitag

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen **Katarrhe, Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen**



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen. Im „Badeblatt“-Büro, im Stadt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Stadt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eichheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städtischen Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10-13 und 15-17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An
den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk.,
Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen
Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins im Neuen Museum
sind täglich (ausser Montags) geöffnet von 10-13 und 15-17 Uhr.
Montags von 11-13 Uhr, dann Eingang durch den zweiten Hof.

Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Spielwarenhaus Puppenkönig

Marktstrasse 9, neben dem Schloss

Im In- und Ausland bekannt durch
seine **grosse Auswahl**, zuvorkommende
Bedienung und **tadellosen Versand**.

On parle francais / English spoken

Durchgehend geöffnet

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhe-
gelegenheit von 8-13 und 15-18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.
Sonn- und Feiertags geschlossen.

Loesch's
Wein- u. Bierstuben
Spiegelgasse, Ecke Webergasse

nahe Kurhaus und Staatstheater
weltbekannt
von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche - Qualitätsweine
Weingrosshandlung

neu angegliedert:

Bierstuben

Pilsener Urquell - Sieden hell und dunkel

Elegant möblierte, geräumige 4-Zimmer-
Wohnung in Villa Nähe Kurpark
ruhig gelegen m. gr. Park u. Obst-Garten (ca. 3300 qm)
grosse Loggia, Bad, Herrschaftsküche u. 2 schönen
Fremdenzimmern mit allem mod. Comfort wie Haus-
u. Staatstelephon, fl. kalt u. warm Wasser nebst
Zentralheizung etc. Hochparterre an ruhige Mieter
sofort oder später zu vermieten.
Gefl. Off. unter Nr. 627 an das Badeblatt

Vorname Nachname



GERMANIA
BRAUEREI-GES. WIESBADEN
weil am besten
und wohlbekömmlichsten.

Pension Den Haag

Wilhelmstrasse 7
Tel. 214 76

Vornehme Zimmer
und
ganze Appartements
mit Frühstück
zu vermieten

Fliessendes Wasser
Zentralheizung
Bäder

JEDER FREMDE
LIEST DAS
**BADE-
BLATT**

verband zusammengeschlossen und werden die Be-
zirksmeisterschaften unter sich austragen. Um den
Klubs die Unkosten so gering wie möglich zu ge-
stalten, wird auf Veranlassung von Blau-Weiss,
Wiesbaden, in zwei Abteilungen zu je 4 Vereinen
gekämpft, die die Gruppenmeister ermitteln. Die
Wiesbadener Farben vertritt die neu gebildete Tisch-
Tennisabteilung von Blau-Weiss, die es sich
zur Aufgabe gemacht hat, den Tisch-Tennissport in
Wiesbaden zu fördern. — Am Sonntag tritt Blau-
Weiss zu seinem ersten Verbandsspiel gegen den
Tennisklub Bad Homburg an. Die Wettspiele be-
ginnen 15.30 Uhr im Kurhaus-Pavillon.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Was halten Sie vom Spiritismus? Zu diesem
aktuellen Fragenkomplex liefert die „Leipziger
Illustrirte Zeitung“ (Verlag J. J. Weber) in ihrem
Heft 4471 eine aufschlussreiche Untersuchung. Graf
von Klinckowström gibt hier eine Anzahl von Bei-
spielen spiritistischer Demonstrationen, die als
Schwindeleien entlarvt wurden. Überaus fesselnd,
zu erfahren, mit welchen Mitteln die betreffenden
„Medien“ vorgegangen sind! Ob nun der Leser dem
Verfasser in seinen Schlussfolgerungen sich an-
schliesst oder nicht — das dargebotene Material
kann auf jeden Fall allseitiges Interesse be-
anspruchen.

Sport.

— **Tisch-Tennis.** Der „Deutsche Tisch-Tennis-
bund“ ist in derselben Weise wie der „Deutsche
Tennisbund“ zur Bezirkseinteilung übergegangen,
um hierdurch die Spieltätigkeit und allgemeine
Tisch-Tennisbewegung auszubauen, bzw. eine erhöhte
Spielmöglichkeit und Zusammenarbeit der in den
einzelnen Bezirken zusammengefassten Klubs zu er-
leichtern und zu fördern. Der Bezirk 6, zu dem auch
Wiesbaden gehört, umfasst die Rheinprovinz
Hessen-Nassau, Hessen, Baden und die Rheinpfalz.
Hessen und Hessen-Nassau sind in einem Unter-

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Bekannte Gäste.** Hier hat in der „Pension
Primavera“ Wohnung genommen Ihre Exzellenz

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 26. November 1930

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

A.

*Aichele, F., Hr. m. Fr., Mannheim
Viktoria-Hotel
Anner, A., Hr. Fabr. m. Hrn. H. Anner,
Reutlingen Kaiserhof
Arnegger, K., Hr. m. Fr., Köln H. Kranz

B.

Baedecker, A., Hr. Verlagsbuchhändler,
Essen Quisisana
*Becker, H., Hr., Elberfeld Zentral-Hotel
*Behrend, M., Frk., Godesberg Metropole
*Besteher, O., Hr. Reichsbankrat, Berlin
Hotel Bender

*Beuve, H., Hr., Tunis
Hotel Reichspost-Reichshof
*Beyer, W., Hr. Reichsbankrat, Berlin
Hotel Bender

*Bielefeld, H., Hr. Bankier, St. Goar
Hansa-Hotel

Boek, F., Hr., Oldesloe Kaiserhof
Boell, E., Fr., Zwiessl. Ev. Hospiz Oranien
Brandt, K., Hr., Köln Domhotel
*Brauer, K., Frk., Mainz Zur Stadt Biebrich
Brun, J., Hr., Mannheim Domhotel
Büscher, H., Fr., auf Reisen, Goldgasse 2

C.

Crona, H., Frk., Stud., Hamburg
Pension Mon Repos

D.

*Doerner, W., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Durlacher, J., Hr., Wallkorf, Grüner Wald
Grüner Wald

E.

Elsten, C., Hr. m. Fr., Kopenhagen
Tannusstr. 39
Eich, K., Hr., Oberursel Schützenhof
Engels, H., Hr. Fabr., Engelskirchen
Kaiserhof

*Esser, K., Hr., Köln Grüner Wald
*Ewald, H., Hr. Ing., Frankfurt
Hotel Osterhoff

Ewald, F., Fr. Dr., Ludwigshafen, Kaiserhof
Eysen, V., Hr., Frankfurt a. M.,
Marktstr. 26

F.

*Fackler, A., Hr., Karlsruhe Grüner Wald
Fränkel, G., Hr. Fabr., Berlin Kaiserhof
Frischmann, S., Frk., Möhlowsch b. Rathenow
Hotel Wacker

*Frick, E., Hr., Duisburg Münchhof
*Frank, C., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
Pucke, H., Hr., Gummensbach Domhotel

G.

Ganger, E., Hr. Fabr., Reutlingen
Kaiserhof

Gräfin von Garnier, H., Fr., Turawa
Englischer Hof

*Gehrig, A., Hr., Ludwigshafen H. Happel
Gerhardt, Th., Hr., Herborn Schützenhof

*Gesell, W., Hr., Köln Grüner Wald
*Giesen, O., Hr., Köln Posthorn

*Grazer, E., Fr., Eltville Palast-Hotel
Gurschke, P., Hr., Breslau Zur Traube

H.

Hannmann, A., Hr. Bergassessor, Duisburg
Schwarzer Bock

*Hauensel, W., Hr., Hamburg Hotel Nassau
Hager, K., Hr. m. Fr., East Greenwich
Eden-Hotel

*Hahn, E., Hr., München Hotel Happel
Hautsch, O., Hr. Ing., Dresden Zentral-H.

Hartmann, W., Hr. Reichsbankrat, Berlin
Hotel Bender

*Heinemeyer, L., Hr. Dir., Luxemburg
Palast-Hotel

Heinrich, E., Frk., Bellingham H. Braunbach
Henne, H., Fr., Hannover Englischer Hof

Herbst, W., Frk., Suinerholz Schützenhof
Herz, K., Hr., Krefeld Domhotel

*Herzing, C., Hr., Steinheim Grüner Wald
Hess, E., Hr., Stuttgart Grüner Wald

*Heylen, J., Hr., Cleve Hansa-Hotel
Hobus, G., Hr. Dr., Würzburg Hansa-H.

*Holzhäuser, R., Hr., Bingen Hotel Berg
Horn, W., Hr., Berlin Domhotel

*Hubich, H., Hr., Freiburg Tannus-Hotel
Huster, H., Hr., Köln Hansa-Hotel

I.

*Ick, A., Hr., Köln Hansa-Hotel
Imhäuser, A., Hr., Mannheim Posthorn

J.

Jäger, H., Hr., Melsungen Grüner Wald
*Jansen, A., Hr., Emmerich Zur Stadt Biebrich

Jehender, W., Hr., Frankfurt a. M.,
Marktstr. 26

Jelovetska, A., Fr., Karlsruhe Schwarzer Bock

de Jong, S., Hr., Luxemburg Grüner Wald
*Jung, W., Fr., Siegen Hotel Berg

K.

Kaestner, A., Hr., Bayreuth Kaiserhof
Kammhuber, E., Fr. Dr. m. Tocht.,
Ottweiler Pension Primavera

Kammhuber, M., Fr. Amtsgerichtsrat,
Saarbrücken Pension Primavera

Kappler, M., Fr. m. Sohn, Steinwenden
Pension Hamburger Hof

*Kaufmann, J., Hr., Köln Grüner Wald
*Kayser, E., Hr., Bad Hersfeld Hotel Osterhoff

*Kempe, E., Hr. Fabr., Nürnberg
Hotel Reichspost-Reichshof

*Kiecyk, R., Hr., Echzell Hotel Osterhoff
*Klehr, E., Hr. Insp., Metz Hotel Berg

*Klein, J., Fr., Aachen Zur Traube
*Knight, A., Fr., Los Angeles Hotel Berg

*Knäuper, J., Hr. Dir. Dr., Düsseldorf
Schwarzer Bock

Krause, E., Hr. Syndikus Dr. m. Fr.,
Schalksmühle Schwarzer Bock

Krause, E., Hr., Ermetheis Schützenhof
*Krieger, W., Hr., Köln Grüner Wald

*Krug, F., Hr., Mainz Hotel Happel

L.

*Lamb, H., Hr., Ottingen Hansa-Hotel
*Laur, P., Hr., Gmünd Grüner Wald

*Leuz, K., Hr., Dir., Köln Neuer Adler
Levi, R., Hr. Fabr., Hechingen Kaiserhof

Lieber, A., Hr. Ing., Stuttgart Union
Linxweiler, M., Fr., Königswinter Englischer Hof

*Loebinger, W., Hr., Berlin Vier Jahreszeiten

*Löwenstein, E., Hr., Memmingen
Grüner Wald

Look, J., Hr., Krefeld Grüner Wald
Loos, E., Frk., Berzbahn Schützenhof

M.

Maehwagedern, H., Hr., Ceylon
Manteuffelstr. 3

*Marsson, Th., Hr. Chem., Berlin H. Berg
Mayr, J., Fr., Bochum Englischer Hof

*Meyer, F., Hr., Braunschweig Grüner Wald
Mez, H., Hr. Fabr., Freiburg i. Br. Kaiserhof

*Michell, G., Hr., Berlin Hansa-Hotel
*Meyen, A., Hr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof

*Monfang, M., Hr. Dir., Bremen H. Nassau
*van Münster, W., Hr., Berlin Metropole

Münz, M., Frk., Rakovnik Westerwaldstr. 3

N.

*Niedermacher, F., Hr. m. Fr., Frankfurt
Mainzer Hof

*Nothelfer, G. Gr., Hr. Dir., Kempten
Luisenhof

O.

*Ohr, H., Hr. Dir., Pirmasens, Grüner Wald
*Optomitz, H., Hr., Köln Posthorn

P.

Peter, D., Frk., Heimarshausen, Schützenhof
*Petens, A., Hr., Hamburg Grüner Wald

*Pils, H., Hr., Mannheim Evang. Hospiz

Q.

Quint, F. C., Hr. Landger.-Rat, Kassel
Zentral-Hotel

R.

Rankothgedern, A., Hr., Ceylon
Manteuffelstr. 3

Ratz, E., Hr., Glauchau Kaiserhof
*Rebel, B. Fr., Fürth Grüner Wald

*Rebel, R., Hr., Fürth Grüner Wald
*Reinek, H., Hr. Oberinsp., Berlin Hotel Bender

Reinhold, A., Hr. m. Fr., Chemnitz
Palast-Hotel

*Renn, O., Hr., Berlin Hotel Berg
*Ricken, F., Hr. m. Fr., Krefeld, Luisenhof

*Ricken, F., Hr., Krefeld Posthorn
*Roosen, G., Fr., Köln Hotel Nassau

Rosenthal, G., Hr. m. Fr., Giessen Domhotel

Rostan, D., Hr., Lausanne
Rauenthaer Str. 9 II

S.

*Schaefer, F., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Leinmathe Pension Primavera

*Schaumburg, S., Hr., Marburg Grüner Wald
*Schiff, F., Hr., Mannheim Hansa-Hotel

Schlag, F., Hr., Langenhahn Schützenhof
Schmalstieg, H., Hr., Hannover Engl. Hof

Schmidt, M., Fr., Leipzig Gold. Brunnen
Schneider, L., Hr. Dipl. Kfm., Düsseldorf

Schock, O., Hr., Heilbronn Schwarzer Bock
Schöss, F., Hr., Leipzig Grüner Wald

*Schott, J., Hr., Frankfurt a. M. Grüner Wald

*Schroeden, W., Hr., Hamburg
Grüner Wald

*Schüller, R., Hr. Reichsbankinsp., Berlin
Hotel Bender

Schüllström, H., Hr. Dir. m. Fr.,
Saltjebaden Vier Jahreszeiten

*Schulze, G., Hr., Berlin Hotel Happel
*Schwenk, A., Hr. Fabr., Reutlingen Hansa-Hotel

Seifert, H., Frk., Altona Kaiserhof
Siekieski, W., Frk., Bernburg Pension Hamburger Hof

Süssmann, A., Hr. Fabr., Berlin, Kaiserhof
*Stahl, E., Hr., Damborn Gartenfeldstr. 51

Stufbe, H., Frk., Möhlowsch b. Rathenow
Hotel Wacker

Sutterle, S., Fr., Karlsruhe, Schwarzer Bock

T.

*Tesch, H., Hr., Cronenberg Grüner Wald
Totth von Dimachazi, G., Fr., Budapest

Kapellenstr. 9 Gths. I
Tuel, N., Hr. Pfarrer, Wiesbach Panzer Hof

V.

*Volkmar, H., Hr. Prok. m. Fr., Düsseldorf
Goldener Brunnen

*Vought, S. V., Hr., Berlin Metropole
*Vitzner, H., Hr., Berlin Posthorn

W.

Wagner, H., Hr. Fabr., Leipzig, Kaiserhof
Wagner, A., Hr. Fabr., St. Ingbert
Sanatorium Prof. Dr. Determann

*Wallrath, H., Hr., Krefeld Grüner Wald
Walter, H., Hr., Tann Zum Schützenhof

*Walter, W., Hr., Berlin Metropole
*Walt, O., Hr. Obering., Winterthur, Hansa-Hotel

*Wedding, J., Hr., Goch Hotel Berg
*von Wehmer, F., Hr. Oberst a. D., Berlin Grüner Wald

*Weil, A., Hr. Dr., Hechingen Kaiserhof
Wendekamm, P., Hr., Schweizenthal Kaiserhof

*Werner, E., Hr. m. Fr., Köln Hotel Berg
*Wikmark, D., Hr., Stockholm Zur Stadt Biebrich

Wildenhain, K., Hr., Frankfurt a. M.,
Marktstr. 26

*Wilhelmsen, W., Hr., Oslo Rose
*Willner, J., Hr., Mülheim Grüner Wald

Wolf, G., Hr. Fabr., Neukirchen, Kaiserhof
*Wolff, H., Hr., Köln Grüner Wald

Z.

*Ziskoven, H., Hr., Düsseldorf Neuer Adler

Hamburger & Weyl

Modernes Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen

Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Marktstrasse / Ecke Neugasse

KURHAUS

Freitag, 28. November, 20 Uhr im kleinen Saale: In Verbindung mit der Literarischen Gesellschaft

Kath. v. Kardorff-Oheimb**„Die heiligen Jahre der Frau und die schwierigen Jahre des Mannes“**

Eintrittspreise: 1.50, 2.50, 3.50 Mk.

Samstag, 29. November: Einziges Gastspiel

Bernard Etté mit seiner Künstlerkapelle

16 Uhr: Kaffee-Konzert

21 Uhr: **Gesellschafts-Abend**

Damen: Abendtoilette; Herren: Frack oder Smoking.

Eintrittspreise: Nachmittags 1.50 M., Abonnenten 0.50 M. Zuschlag; Abends 3.00 M. Zuschauerkarte (Galerie) 1.50 M.